

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

Niederschrift über die 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 13. Dezember 2012

(DAS PROTOKOLL KANN VERTRAULICHE INFORMATIONEN ENTHALTEN)

Sitzungsort: Bürgersaal im Kur- und Bürgerzentrum, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)	Beginn: 19.40 Uhr
	Ende: 21.30 Uhr

ANWESENDE

Magistrat

Bürgermeister Peter Wolff

1. Stadtrat Knut Kersten (BWG)

Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann (CDU)

Stadtrat Achim Heller (BWG)

Stadtrat Harald Schäfer (SPD) -fehlt-

Stadträtin Margarete Trinath (SPD)

Stadtrat Klaus Peter Baier (FDP) -fehlt-

Stadträtin Nihayet Dönmez (GRÜNE) (ab 19.45 Uhr)

Stadträtin Gertraud Müller (CDU)

Verwaltung

Thomas Niedling,

Mitarbeiter der Stadtkämmerei

Peter Beil,

Leiter der Bauabteilung

Schriftführerin: Heike Wallrab

Stadtverordnete

SPD-Fraktion

1. Susanne Rahm

2. Rolf Banik

3. Michael Gutermuth

4. Ilse Gutmann-Friedel

5. Ralf Zinn

6. Silvia Quillmann

7. Hermann Reuß (ab 19.57 Uhr)

8. Helmut Müller -fehlt-

9. Bruno Gutermuth (ab 19.50 Uhr)

10. Roland Künzel -fehlt-

CDU-Fraktion

1. Jürgen Melchers

2. Waldemar Niebling (bis 21.10 Uhr)

3. Regina Maul

4. Ralf Magerhans -fehlt-

5. Helmut Lenger

6. Hartwig Maehl

7. Johannes Kaftan -fehlt-

BWG-Fraktion

1. Uwe Glück

2. Peter Vey

3. Michael Schneider

4. Klaus Grösch

5. Karlfried Clausius

6. Andrea Hintzmann (bis 20.30 Uhr)

7. Björn Seibert

FDP-Fraktion

1. Dr. Andreas Kircher -fehlt-

2. Wolfgang Schübler

3. Christoph Kammerdiener (ab 19.55 Uhr)

4. Martin Gutermuth

GRÜNE-Fraktion

1. Heiner Marquardt

2. Karin Muhr

3. Bernd Muhr -fehlt-

TAGESORDNUNG:

Entscheidung über die Tagesordnung

Tagesordnung: A

1. Vorstellung und Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 gemäß Verwaltungsvorschrift Nr. 19.1 Satz 3 zu § 59 GemHVO
2. Beratung und Beschluss über eine Verpflichtungsermächtigung Breitbandverkabelung für die Haushaltsjahre 2013 und 2014

Tagesordnung: B

3. Wahl einer Schiedsfrau/eines Schiedsmannes sowie Wahl einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters für den Schiedsbezirk Gersfeld (Rhön)
4. Beratung und Beschluss über die Erneuerung des Ortsnetzes der Wasserversorgung in Rengersfeld, Projekt 09.0012
 - a) Aufhebung des Sperrvermerks
 - b) Erhöhung der Mittel für das Jahr 2013 sowie Beschluss einer Verpflichtungsermächtigung hierzu
5. Genehmigung Niederschrift der 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 11.10.2012
6. Berichte und Anfragen

ERÖFFNUNG

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Susanne Rahm eröffnet die 13. Sitzung der laufenden Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön). Weiterhin begrüßt sie die anwesenden Gäste.

Sodann stellt die Vorsitzende die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind zunächst 21, ab 19.50 Uhr 22, ab 19.55 Uhr 23, ab 19.57 Uhr 24, ab 20.10 Uhr 25 sowie ab 20.30 Uhr 24 Stadtverordnete anwesend.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Martin Gutermuth und Ralf Zinn benannt.

TAGESORDNUNG

Zur Tagesordnung teilt die Stadtverordnetenvorsteherin mit, dass hierzu 1 schriftlicher Antrag vorliegt.

Antrag der SPD, CDU, BWG, FDP und Bündnis 90/Die Grünen (Anlage 1)

Der Abgeordnete Glück stellt den gemeinsamen Antrag aller Fraktionen vor und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung, den TOP 2. –Beratung und Beschluss über eine Verpflichtungsermächtigung Breitbandverkabelung für die Haushaltsjahre 2013 und 2014- von der heutigen Tagesordnung abzusetzen. Dem Magistrat soll damit die Gelegenheit gegeben werden, mit allen Anbietern erneute Verhandlungen bezüglich der Kosten für den Eigenanteil zur Breitbandverkabelung im Stadtgebiet zu führen. Das Ergebnis der Verhandlung muss eine Gleichstellung mit den Kommunen im Südteil des Landkreises –Kalbach-Neuhof-Großenlöder- sein.

Beschluss 57/12
-13.12.2012-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 2. –Beratung und Beschluss über eine Verpflichtungsermächtigung Breitbandverkabelung für die Haushaltsjahre 2013 und 2014- von der heutigen Tagesordnung abzusetzen (Anlage 1).

Abstimmung:

21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird die Tagesordnung in der geänderten Form –TOP 2. entfällt- angenommen.

TAGESORDNUNG A

TOP 1.

Vorstellung und Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 gemäß Verwaltungsvorschrift Nr. 19.1 Satz 3 zu § 59 GemHVO

Der Mitarbeiter der Stadtkämmerei, Herr Thomas Niedling, erläutert hierzu noch eine Fehlerkorrektur im Prüfbericht des Landkreises Fulda.

Beschluss 58/12
-13.12.2012-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) stellt die Eröffnungsbilanz der Stadt Gersfeld (Rhön) zum 01.01.2009 in der beigefügten Fassung mit Anhang und allen Anlagen gemäß Verwaltungsvorschrift Nr. 19.1 Satz 3 zu § 59 GemHVO fest (Anlage 2).

Abstimmung:

22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 2.

Beratung und Beschluss über eine Verpflichtungsermächtigung Breitbandverkabelung für die Haushaltsjahre 2013 und 2014

-entfällt gemäß Beschluss 57/2012-

TAGESORDNUNG B

TOP 3.

Wahl einer Schiedsfrau/eines Schiedsmannes sowie Wahl einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters für den Schiedsamsbezirk Gersfeld (Rhön)

Die Stadtverordnetenvorsteherin gibt der Versammlung bekannt, dass der ausgeschiedene Schiedsmann Herr Paul Bachmann vor kurzem verstorben ist. Sie bittet die Stadtverordnetenversammlung sich zu erheben, um dem Verstorbenen zu gedenken.

Nach einer Gedenkminute stellt der Abgeordnete Banik die Beschlussvorlage des Magistrats zu TOP 3. (Anlage 3) vor, erläutert diese und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Zur Neubesetzung des Schiedsamtes für den Schiedsamsbezirk Gersfeld (Rhön) (5-jährige Amtszeit) wählt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) auf Vorschlag des Magistrates

Beschluss 59a/12
-13.12.2012-

a) Frau Susanne Rahm zur Schiedsfrau für den Schiedsamsbezirk Gersfeld (Rhön)

Abstimmung:

22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Abgeordnete Rahm hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

und

Beschluss 59b/2012
-13.12.2012-

b) **Herrn Rudolf Schmitt zum stellv. Schiedsmann für den Schiedsbezirk Gersfeld (Rhön) (Anlage 3).**

Abstimmung:

22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Abgeordnete Rahm hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 4.

Beratung und Beschluss über die Erneuerung des Ortsnetzes der Wasserversorgung in Rengersfeld, Projekt 09.0012

a) Aufhebung des Sperrvermerks

b) Erhöhung der Mittel für das Jahr 2013 sowie Beschluss einer Verpflichtungsermächtigung hierzu

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellt der Bürgermeister die Beschlussvorlage (Anlage 4) vor, teilt hierzu mit, dass diese noch auf Vorschlag des Magistrates um Punkt c) wie folgt ergänzt wurde:

c) Grundlage für die Wirksamkeit von a) und b) ist eine Informationsveranstaltung, die der Magistrat für alle Bürger im Januar 2013 zum Vorhaben Rengersfeld durchführt.

Er bittet sodann die Versammlung um Zustimmung.

Weiterhin erläutert der Abgeordnete Melchers das Beratungsergebnis im Haupt- und Finanzausschuss (4:3:1) sowie der Abgeordnete Glück die Empfehlung des Bauausschusses (4:2:1).

Der Abgeordnete Glück bittet wegen des hinzu gefügten Unterpunktes c) um eine kurze Sitzungsunterbrechung zur Beratung innerhalb der Fraktionen, die sodann erfolgt.

Nach einigen Wortmeldungen und dabei abgegebenen Stellungnahmen durch die Abgeordneten Reuß, Schüßler, Marquardt, Maul und Kammerdiener werden neuerliche Formulierungsvorschläge für den Unterpunkt c) vorgebracht. Weiterhin wird angemerkt, dass die Stadt Gersfeld gefasste Beschlüsse zeitnah umsetzen möge, um auch durch die Verzögerung entstehende höhere Kosten zu vermeiden.

Die Stadtverordnetenversammlung stellt erneut die Beschlussvorlage des Magistrates in den Punkten a) und b) vor sowie stellt den Ergänzungsantrag der Allianz zu dem Unterpunkt c) zur Abstimmung:

Beschluss 60/12
-13.12.2012-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die Beschlussvorlage zu TOP 4., c) wie folgt zu ergänzen:

c) Bis Ende März 2013 ist eine komplette Überarbeitung des

Bauprogrammes (unter Einbeziehung der Vorschriften des Gesundheitsamtes und der Kosten) durchzuführen.

Abstimmung:

16 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Nach einer weiteren Diskussion und sodann einvernehmlichen Formulierung für den Unterpunkt c) ergeht folgender Beschluss:

**Beschluss 61/12
-13.12.2012-**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, das Ortsnetz der Wasserversorgung Rengersfeld im Jahr 2013 wie geplant zu erneuern.

- a) Der Sperrvermerk zum Projekt 09.0012 wird aufgehoben.
- b) Die Mittel sind im Wirtschaftsplan 2013 für das Projekt 09.0012 um 30.000,00 € auf insgesamt 130.000,00 € zu erhöhen und durch eine Verpflichtungsermächtigung zu sichern.
- c) Bis Ende März 2013 ist eine komplette Überarbeitung des Bauprogramms (unter Einbeziehung der Vorschriften des Gesundheitsamtes und der Kosten) durchzuführen. Weiter ist eine Informationsveranstaltung ebenfalls bis Ende März 2013 durchzuführen (Anlage 4).

Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 5.

Genehmigung Niederschrift der 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 11.10.2012

Die Stadtverordnetenvorsteherin teilt mit, dass das Protokoll der Sitzung vom 11.10.2012 gemäß der Geschäftsordnung zu spät und daher nicht fristgerecht offengelegt worden ist. In diesem Zusammenhang hat sie eine Anfrage an die Kommunalaufsicht bezüglich der Gültigkeit des Protokolles gestellt, deren Stellungnahme als Anlage 5 diesem Protokoll beigelegt wird.

Weiterhin merkt sie noch an, dass gegen den Inhalt der Niederschrift keine Einwände vorliegen.

**Beschluss 62/12
-13.12.2012-**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Rahm fragt ab, wer der Niederschrift der 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 11.10.2012 in der vorliegenden Form seine Zustimmung geben kann. Die Abstimmung ist mit

Abstimmung:

10 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen gefasst.

TOP 6.

Berichte und Anfragen

Berichte

Der Bürgermeister gibt folgende Berichte ab:

1. Windenergie

Wie er bereits in den zuletzt tagenden Ausschüssen und der Presse mitgeteilt habe, ist inzwischen vom Investor Oktoberwind beim Regierungspräsidium Kassel ein 2. Antrag auf Errichtung einer Windenergieanlage nach Bundes-Immissionsschutzgesetz am Standort Mosbach-Bergwiese gestellt worden. Wie bereits beim 1. Antrag, wurde die Stadt Gersfeld vom RP aufgefordert, diese Unterlagen nicht fachlich zu prüfen, das macht das RP selbst, sondern lediglich auf Vollständigkeit.

Im Zuge dieser Diskussion gab es vor rund einer Woche bereits eine Veranstaltung beim Landrat in Fulda, in der die Planungen zum neuen Regionalplan Nordhessen, heruntergebrochen auf den Landkreis Fulda, vorgestellt wurden. Diese Planungen sind inzwischen auch in der Fuldaer Zeitung skizziert worden. Demzufolge sehen die Planungen zwischen Tann und Gersfeld keine Windenergieanlage vor. Bezüglich der beiden beantragten Vorhaben in Mosbach hat sich der RP-Dezernent Kaivers über die Fuldaer Zeitung, aber auch in der zuvor geschilderten Veranstaltung dahingehend geäußert, dass er keine Möglichkeit sieht, dass sich diese Vorhaben realisieren lassen.

Auf einer hitzigen Ortsbeiratssitzung in der letzten Woche in Mosbach, habe er diese Entwicklungen ebenfalls wiedergegeben. In dieser Woche hat der Magistrat einen vom BGM formulierten Brief an den Regierungspräsidenten geschickt. Hierin werden die Bedenken der Mosbacher skizziert und Dr. Lübcke zu einer Bürgerversammlung eingeladen.

2. Bahnübergang Hettenhausen

Wie gestern der Presse entnommen werden konnte, die Fraktionsvorsitzenden hatte er bereits zuvor informiert, hat vor einigen Wochen auf Verlangen der Bahn eine Verkehrsschau stattgefunden, zu der wir als Stadt verpflichtet sind. Grund dieser Aufforderung war die bundesweite Medienwirkung, bei der die Bahn um ihr Image fürchtet. Denn anders, als normale Autounfälle, würden Bahnunfälle in der Öffentlichkeit wesentlich stärker wahrgenommen. Neben der Bahn, der Bundespolizei, dem Polizeipräsidium Osthessen, der Bahnaufsicht und dem Ortsvorsteher und unserer städtischen Ordnungsbehörde nahm er an dieser Verkehrsschau direkt am umstrittenen Bahnübergang in Hettenhausen teil. Großer Tenor in dieser Runde war, dass etliche Beteiligte einen durch Halbschranken gesicherten Bahnübergang an dieser Stelle präferieren und die Bahn nun entsprechende Regeln in den Gesetzen und Verordnungen finden soll, die dies rechtlich abdecken. Wenn diese gefunden sind, erhalten wir von der Bahn eine entsprechende Anordnung, uns um die Realisierung zu kümmern. Was gestern in der Zeitung stand wurde in der Tat so während der Verkehrsschau geäußert: Wenn diese Anordnung kommt, beruht diese ja auf Gesetzen und Verordnungen, so dass sie als Stadtverordnete nicht mehr gefragt werden. Einzig, wenn es um die Finanzierung geht. Denn das Geld wird vermutlich nicht vom Himmel fallen, sondern muss in unseren Haushalt

eingestellt werden. Dennoch werde er auch hier versuchen, in Wiesbaden für uns etwas zu erreichen, denn die ganzen Jahre hat die Bahn offenkundig diese Interpretation nicht gehabt, sonst hätte man den BÜ gleich beschränkt.

3. Breitband

Heute kam eine E-Mail vom Breitbandbeauftragten des Kreises ins Rathaus, nach der der zweite Anbieter sein Angebot, was noch fehlerbehaftet war, nicht korrigiert hat. D.h. es wird mit dem anderen der beiden Anbieter weiter verhandelt.

Unabhängig davon, sie werden es der Presse entnommen haben, ist eine andere Entwicklung zu beobachten, die im höchsten Sinne unfair, wenig marktgerecht und ein Skandal ist. Dass die beiden Anbieter, die auch bei der Stadt Angebote abgeliefert haben, drei Kommunen im Landkreis ein kostenloses Breitbandnetz verlegen, während andere Kommunen, u.a. Gersfeld, dafür über 300.00 Euro zahlen sollen. Das ist eine klassische Marktverzerrung, die er und damit Gersfeld so nicht gefallen lasse. In der letzten Woche habe er mit seinem Kollegen Henkel aus Flieden Kontakt aufgenommen, mit der Zielsetzung, dass die betroffenen Bürgermeister ihr Handeln gemeinsam koordinieren wollen. Inzwischen hat der Landrat diese für die kommende Woche zu einem Gespräch geladen.

Es kann nicht sein, dass wir uns zum Wohle der Zukunftsfähigkeit unserer Stadt und unserer Bürger auf den Zug setzen, den Landrat Woide mit seinem Förderprogramm für den Landkreis auf die Gleise setzt und uns dann von den beteiligten Unternehmen diese Innovationskraft zum Nachteil ausgelegt wird. Hier muss, das sage er ganz deutlich, der Landrat die Stimme der Kommunen unterstützen und uns zur Seite stehen.

4. Neue Tourismus-Leitung

Auch dies werden Sie vor zwei Tagen der Presse entnommen haben oder sogar schon direkt und persönlich am letzten Sonntag auf unserem Gersfelder Weihnachtsmarkt:

Seit dem 1. Dezember hat die Stadt Gersfeld eine Nachfolgerin für den langjährigen Tourismus-Leiter Norbert Filke: Wir haben als Gesundheitsstadt mit Kristin Wani eine studierte Gesundheits-Tourismusmanagerin für diese zentrale Aufgabe Gersfeld gewinnen können. Helfen wir ihr alle, bei dieser schönen, aber auch anspruchsvollen Aufgabe. Er selbst freue sich, dass wir nun fündig geworden sind und jetzt tatkräftig den Weg fortschreiten können, den Norbert Filke gelegt hat. Dennoch wird sehr wahrscheinlich auch Frau Wani eigene Akzente setzen.

5. Der Bürgermeister berichtet weiterhin, dass am heutigen Tag ein Brief der GWV bei der Stadt eingegangen ist. In diesem Brief wird der Stadt Gersfeld eine Frist bis zum 19.12.2012 gesetzt, Mehr-Zahlungen über 15.000,00 € bzw. 2.000,00 € monatlich zu leisten, andernfalls der Betriebsführervertrag zum 31.12.2012

gekündigt werde.

6. Jugendarbeit

Gemeinsam mit Bürgermeisterin Kram aus Ebersburg ist er bzw. die Stadt Gersfeld in Gesprächen, die Jugendarbeit beider Kommunen zu koordinieren bzw. abzustimmen. Der Grund hierfür liegt darin begründet, dass sich etliche Überschneidungen von Jugendaktivitäten zwischen Dalherda, Gichenbach, Hettenhausen und Schmalnau sowie Thalau vorliegen. Zahlreiche Jugendliche aus Ebersburg besuchen auch Gersfelder Schulen. Unser Jugendpfleger Harald Vonderau ist hier bereits involviert. Gemeinsam mit Studenten der Hochschule Fulda ist er gerade dabei, in der Jugendarbeit speziell in Hettenhausen Dinge auf den Weg zu bringen.

Im Anschluss an die Berichte des Bürgermeisters entwickelte sich zum Thema Bahnübergang Hettenhausen eine rege Diskussion.

Anfragen

Anfragen

1. Der Abgeordnete Banik bezieht sich auf die schriftliche Anfrage in der Sitzung vom 11.10.2012 betreffend die Rutsche im Freibad Gersfeld, zu der die zugesagte schriftliche Beantwortung noch nicht vorliegt.

Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass die Beantwortung der diversen Fragen innerhalb der Verwaltung erfolgt ist, ihm aber nicht bekannt ist, warum dies noch nicht schriftlich erfolgt sei. Er macht kurze Angaben, dass sich die Gesamtkosten auf 55.000,00 € belaufen, die Betriebskosten gering gestiegen sind und sichert erneut die konkrete schriftliche Beantwortung zu.

2. Der Abgeordnete Glück fragt an, wie der Sachstand der Stellen-Neubesetzung in der Bauabteilung nach Aufhebung des Sperrvermerks durch Beschluss 51/12 vom 11.10.2012 ist?

Herr Beil antwortet hierauf, dass 4 Bewerbungen vorlagen, 2 davon in die engere Auswahl gekommen sind und eine Entscheidung in der kommenden Woche in der Sitzung des Magistrates getroffen wird. Der Eintritt des neuen Mitarbeiters wäre dann entweder der 01.01.2013 oder der 01.03.2013.

3. Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema „Konnexitätsausgleich für die Jahre 2009-2013 –Vorgaben Mindestverordnung für die Betreuung von Kindern in Kinderrippen und Kindergärten“ (**Anlage 6**):

Der Bürgermeister gibt hierzu folgende Antworten ab:

Zu 1.:

Als Mitglied des Hessischen Städtetages und Hessischen Gemeindebundes hat die Stadt Gersfeld mit dem Land Hessen verhandelt. Es gibt einen Kompromiss, jedoch sind konkrete Zahlen noch nicht valide. Es wird signalisiert, dass die Summe erst ab 2014 gezahlt wird.

Zu 3.:

Der Anspruch auf Rückzahlungen deckt, da es sich um einen Kompromiss handelt, nicht die gesamten Kosten ab.

Zu 4.:

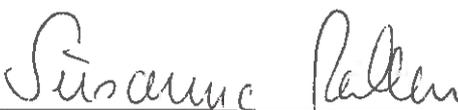
Die Rückzahlungen werden erst ab 2014 in die Kommunen erfolgen.

4. Der Abgeordnete Reuß nimmt Bezug auf den gefassten Beschluss betreffend Information der Öffentlichkeit zum Thema Windkraft (Beschluss 28b/2012) und bittet darum, dies umfassend und schriftlich bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung nachzuholen.
5. Der Abgeordnete Reuß fragt an, ob mittlerweile das Schreiben des Gesundheitsamtes betreffend den Weiterbetrieb des Kinder-Plantschbeckens vorliegt? Er bittet um Information sowie bei Vorliegen um Übersendung desselben an die Fraktionen.
6. Der Abgeordnete Reuß stellt eine umfangreiche Anfrage zum Thema „Zuwegung zum Sportgelände in Hettenhausen bezüglich der Verkehrsführung sowie der Verkehrssicherheit“ (Anlage 7):
Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass die Beantwortung der Fragen 1.) und 2.) bzw. 1.) bis 5.) schriftlich erfolgen wird.

Zum Abschluss gibt die Stadtverordnetenvorsteherin noch folgendes bekannt:

1. Der Abgeordnete Kammerdiener, FDP hat zum 31.12.2012 sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung niedergelegt.
2. Nachdem der Abgeordnete Klaus Grösch (BWG) als Mitglied des Ortsgerichtes ausgeschieden ist, wird Herr Carl-Jürgen Pillmann (CDU) als neues Mitglied des Ortsgerichtes Gersfeld zum Schöffen bestellt.


Schriftführerin


Stadtverordnetenvorsteherin